

Inhalt

Vorwort 7

- 1 Kindheit und Jugend im Pfaffenwinkel 9**
»Gebirg von Wesobrun« / Die Familie Zimmermann:
Im Handwerkermilieu verankert / *Stuckmörtel, ein ideales
Material für Dekorationen* / Tod des Vaters und Weiter-
führung des Betriebs / Die Wessobrunner Schule
- 2 Johann Baptist – Der »höfische« Zimmermann 16**
Erste eigene Werke / Hofkünstler in Miesbach (1707–15) / Die
Anfänge als Maler / »Hochfürstlicher Stuccator vnd Mahler
zu Freysing« (1715–um 1720) / *Freskomalerei* / Die Bewährungs-
probe: Arbeiten in Schloss Schleißheim (1720–26) / Hofarchi-
tekt Josef Effner / Vorformen der Rocaille in Benediktbeuern /
Régence / Anregungen durch Jacobo Amigoni
- 3 Rokoko – Die Linie beschwingter Eleganz 39**
Erster Hofstuckateur unter Kurfürst Karl Albrecht (ab
1727) / Die *Münchner Residenz* / Enge Zusammenarbeit mit
den Hofbaumeistern / *François de Cuvillies der Ältere* / Frühes
Münchner Rokoko: Die »Reichen Zimmer« / Abfolge und
Funktion der Raumflucht / Der neue Dekorationsstil /
Die Rocaille / Arbeiten in Stadtpalais und Landschlössern /
Orden und Klöster als Auftraggeber / Im Reich der Jagd-
göttin: die Pracht der Amalienburg (1734–39) / *Rokoko* /
Gute und schlechte Zeiten
- 4 Dominikus – Der »bürgerliche« Zimmermann 65**
Die Anfänge als »Marmelierer« in Füssen (1708–16) /
Stuckmarmor / Frühe Altarbaukunst / *Scagliola – Intarsien aus
Stuckmarmor* / Erste Hinweise auf die Zimmermann'sche
»Ornamentarchitektur« / Gesellschaftlicher Aufstieg in
Landsberg (ab 1716) / Eine tiefgläubige Familie / Erste
Werke des Baumeisters / *Band(e)lwerk – Eine Ornamentform* /
Das Experimentierfeld der »Lichtarchitektur« /
Der Österreichische Erbfolgekrieg

5 Gemeinsam gegen die Konkurrenz 88

Die eigene Werkstatt / Die Arbeitsbedingungen / Löhne, Einkommen und Preise im 18. Jahrhundert / Die Konkurrenz der Asam-Brüder / Gegenseitige Inspiration im »Dreamteam« Zimmermann / Zimmermann'sche Kunst in Buxheim / Im Dienste der Dominikanerinnen

6 Wallfahrtskirche Steinhausen – Ein Meisterwerk europäischer Dekorationskunst (1728–31) 102

»es ist alles geschehen ad honorem Dei« – Die Baugeschichte / Der Außenbau / »Feierliches Oval« – Der Innenraum / Lichtführung und »Thermenfenster« / Die Deckenfresken – »Lichte Farben in froher Harmonie« / Die »Kirchenzier«: Ein Lehrbuch des Glaubens / Unterschiede im Stuckornament der Brüder / Verschmelzung von Fresko und Stuck / Eigenschaften der bayerischen Rokokokirche

7 Fulminanter Höhepunkt – Die »himmlische« Wies (ab 1744) 115

Ein teures Bauprojekt / Die Entstehung der Wies-Wallfahrt / Der Außenbau / Im Innern: »Raum-Wunder« und »Lichterlebnis« / In Erwartung des jüngsten Gerichts / Die Chorhalle der Wies / Die Botschaft der Bilder / Juwel des Rokoko / Eine Wieskapelle in der Oberpfalz / Passionsfrömmigkeit im 18. Jahrhundert

8 Das Spätwerk der Brüder 134

Johann Baptist: Volle Auftragsbücher bis zuletzt / Festlicher Schlussakkord: Der Steinernen Saal in Schloss Nymphenburg / Dominikus: »der miesiggang wehre mein dott« / Rocaille-Architektur in Vollendung: Der Taufe-Christi-Altar in Landsberg / Das Ende des Ornamentstucks

Anhang 148

Glossar / Übersicht zu Leben und Werk der Brüder Zimmermann / Literatur / Stammtafel / Bildnachweis